Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Café „Friedlieb und Töchter“ e.U.

Altstadt 5

4020 Linz

Inhaberin: Mag.a Elke Schmedler, Bakk.

hallo@friedlieb.at

0732 220522

UID ATU79535228

Stand: Juni 2025

1. Geltungsbereich

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (kurz „AGB“) regeln die Geschäftsbeziehung zwischen der Fa. Café „Friedlieb und Töchter“ e.U., Altstadt 5, 4020 Linz als Auftragnehmer (im Folgenden kurz „Friedlieb und Töchter“) und dem Kunden (im Folgenden kurz „Kunde“). Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart gelten diese AGB für alle laufenden und auch künftigen Rechtsgeschäfte zwischen Friedlieb und Töchter und dem Kunden.

1.2. Durch Abgabe einer Bestellung (schriftlich oder mündlich) anerkennt der Kunde ausdrücklich die Gültigkeit dieser AGB und erklärt sich mit den untenstehenden Regelungen ausdrücklich einverstanden. Es gilt die zum Zeitpunkt der Bestellung jeweils aktuelle Fassung der AGB.

1.3. Von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende oder ergänzende Vereinbarungen gelten nur wenn diese ausdrücklich und schriftlich vereinbart wurden. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden erkennt Friedlieb und Töchter NICHT an und widerspricht diesen hiermit ausdrücklich und zur Gänze.

1.4. Die Ungültigkeit einzelner Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen berührt die Gültigkeit der weiteren Bestimmungen nicht. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, so soll diese Bestimmung durch eine wirksame Regelung ersetzt werden, die wirtschaftlich und sinnmäßig der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

2. Vertragsabschluss/Leistungsumfang

2.1. Alle Angebote von Friedlieb und Töchter sind freibleibend. Die Darstellung von Produkten im Verkaufsort, einem Werbefolder, etc. oder in einem Onlineshop stellt kein Angebot, sondern nur eine Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung dar. Eine Bestellung des Kunden gilt als Angebot an Friedlieb und Töchter. Die Bestellung kann persönlich (im Geschäft) oder per E-Mail erfolgen. Friedlieb und Töchter behält sich das Recht vor, Bestellungen/Aufträge ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

2.2. Erst mit der Annahme der Bestellung durch Friedlieb und Töchter kommt ein rechtswirksamer Vertrag zwischen Friedlieb und Töchter und dem Kunden zu Stande. Eine Bestellung gilt erst dann als angenommen, wenn sie von Friedlieb und Töchter durch Übermittlung der Auftragsbestätigung, persönlich, per E-Mail oder Post bestätigt wurde. Friedlieb und Töchter ist bei Annahme nur zur Erbringung der in der Bestellung ausdrücklich genannten Leistungen um den dort genannten Preis verpflichtet (=ausschließlicher Leistungsumfang). Nebenabreden können nur schriftlich vereinbart werden.

2.3. Nachträgliche Änderungswünsche, wie z.B.: Änderung der Geschmacksrichtung, Erhöhung der Stückzahl, Zusatzwünsche hinsichtlich Dekoration, etc., bedürfen der Schriftform und Zustimmung durch Friedlieb und Töchter und gelten als Vertragsänderung. Friedlieb und Töchter ist nicht verpflichtet, Änderungswünschen zuzustimmen.

2.4. Terminreservierung:

Terminreservierungen (= Beauftragung einer Leistung für einen bestimmten Termin) des Kunden sind stets verbindlich und gelten als verbindliche Bestellung die rechtswirksam wird, wenn sie von Friedlieb und Töchter durch Übermittlung der Auftragsbestätigung persönlich, per E-Mail oder Post bestätigt wurde. Bei Terminreservierungen sind die konkreten Auftragsdetails, insbesondere Lieferort (falls Lieferung erwünscht), Tortengröße, Stückzahl, Dekoration, vom Kunden, bis spätestens 3 Monate vor dem vereinbarten Termin, an Friedlieb und Töchter schriftlich oder per E-Mail bekannt zu geben. Für den Fall, dass es der Kunde bis zu diesem Stichtag unterlässt, die konkreten Auftragsdetails an Friedlieb und Töchter bekannt zu geben, kommt Friedlieb und Töchter das Recht zu, vom Vertrag sofort zurück zu treten und die Terminreservierung zu stornieren. Der Kunde wird hiervon schriftlich verständigt.

2.5. Künstlerische Gestaltungsfreiheit:

Jedes Produkt/Erzeugnis von Friedlieb und Töchter ist ein Unikat und wird händisch (künstlerische Tätigkeit) gefertigt. Es kann daher vorkommen, dass Erzeugnisse von einer Vorlage abweichen. Der Kunde erklärt sich bei Vertragsabschluss ausdrücklich damit einverstanden und nimmt zur Kenntnis, dass die Erzeugnisse auch von der Vorlage (zB. Foto) abweichen können. Eine Abweichung berechtigt den Kunden nicht zur Zurückbehaltung auch nur eines Teils des vereinbarten Preises.

3. Preise, Zahlungsbedingungen

3.1. Es gelten ausschließlich die in der Auftragsbestätigung von Friedlieb und Töchter angegebenen Preise. Sofern nicht anders angeführt verstehen sich die Preise inklusive der gültigen Umsatzsteuer. Im Falle nachträglicher Änderungswünsche gelten die in der Bestätigung der Vertragsänderung von Friedlieb und Töchter angegebenen Preise. Soweit nicht anders angegeben, sind sämtliche Preisangaben als Bruttopreise „ab Werk“ inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer zu verstehen. Alle zusätzlichen Kosten, z.B. alle mit der Lieferung/dem Versand entstehenden Kosten und Spesen, trägt der Kunde.

3.2. Anzahlung

Ab einem Auftragswert von EUR 300,00 brutto behalten wir uns vor, eine Anzahlung von 30% des Auftragswertes einzuheben. Diese ist sofort bei Erhalt der Auftragsbestätigung bzw. Rechnung auf das dort angegebene Bankkonto oder in Bar im Geschäft zu tätigen.

Liegt ein Auftragsenddatum ab Bestellung 3 Monate oder mehr in der Zukunft behalten wir uns vor, auch unter einem Gesamtauftragswert von 300,- € eine Anzahlung in Höhe von 30 % der Auftragssumme einzuheben. Auch dieser Betrag ist sofort bei Erhalt der Auftragsbestätigung bzw. Rechnung auf das dort angegebene Bankkonto oder in Bar im Geschäft zu tätigen.

Bis zu einem gesamt Auftragswert von 300,- € ist der Differenzbetrag bar bei Abholung bzw. Übergabe oder Lieferung zu begleichen. Friedlieb und Töchter behält sich jedoch das Recht vor, auch bei einem Auftragswert von weniger als 300,- € zu verlangen, dass der Restbetrag 7 Werktage vor Abholung bzw. Lieferung (Auftragsdatum) in bar oder per Überweisung beglichen sein muss.

Der Restbetrag ist bis 10 Tage nach Erhalt der Rechnung per Überweisung auf das angegebenen Geschäftskonto oder in bar im Geschäft von Friedlieb und Töchter zu leisten.

Bei Last-Minute-Bestellungen werden je nach Möglichkeit und Situation die Zahlungsmodalitäten individuell vereinbart.

Sollte eine Anzahlung vereinbart werden, wird ausdrücklich vereinbart, dass Friedlieb und Töchter vor Einlangen der Anzahlung nicht verpflichtet ist irgendwelche Tätigkeiten zu erbringen. Dies selbst wenn dadurch die Bestellung nicht zum vereinbarten Termin fertig wird.

3.3. Zahlungsmodalitäten

Rechnungen von Friedlieb und Töchter sind sofort nach Erhalt ohne Abzug zur Zahlung fällig. Es gelten die gesetzlichen Verzugszinsen. Bei Zahlungsverzug verpflichtet sich der Kunde Friedlieb und Töchter alle zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendigen Kosten zu ersetzen (ZB Inkassokosten, Rechtsanwaltskosten).

3.4 Stornierung

Die Stornierung einer Bestellung kann nur schriftlich (per E-Mail oder Post) erfolgen. Sollte der Auftrag, aus welchen Gründen auch immer, nach Auftragserteilung nicht zustande kommen und kundenseitig storniert werden:

Eine Stornierung bis 3 Monate vor dem vereinbarten Leistungstermin ist kostenlos möglich. Bei einer Stornierung bis zu 2 Monate vor dem vereinbarten Liefertermin sind 30% des Auftragswertes an Stornokosten zu bezahlen bzw. wird die Anzahlung zur Deckung der Kosten einbehalten. Bei Stornierung bis zu 1 Monat vor dem vereinbarten Leistungstermin werden 50% des Auftragswertes fällig. Bei Stornierungen die weniger als 1 Monat vor dem vereinbarten Leistungstermin erfolgen, ist der komplette Rechnungsbetrag zur Zahlung fällig.

3.5. Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Zahlung des Preises inklusive aller Nebengebühren bleiben die gelieferten Waren/Gegenstände Eigentum von Friedlieb und Töchter.

4. Leihgegenstände

Bei Tortentellern und sämtlichen anderen mitgelieferten bzw. übergebenen Gegenständen wie Etagere, Kühlboxen, Tablett, Tortenbesteck etc. handelt es sich um Leihgegenstände, für die der Kunde ab der Übergabe bzw. Lieferung haftet. In der Auftragsbestätigung bzw. spätestens bei Abholung oder Lieferung wird von uns aufgelistet, welche Leihgegenstände Teil der Lieferung sind. Wir behalten uns vor, für die Leihware auf eine Kautionsleistung, die in bar bei Entgegennahme der Gegenstände zu hinterlegen ist, zu bestehen. Dies wird bei Angebotslegung vereinbart.

Bei einwandfreier Rückgabe, des Leihgegenstandes (d.h. unbeschädigt und gereinigt,) innerhalb von 5 Werktagen ab Entgegennahme ist keine Leihgebühr zu bezahlen und wird im Falle die Kautionsleistung rückerstattet. Danach wird eine Leihgebühr von 50,- € pro angefangene Woche in Rechnung gestellt. Bei Verlust oder Beschädigung des Leihgegenstandes wird die Kautionsleistung zur Gänze einbehalten oder der Gegenstand in Rechnung gestellt.

5. Selbstabholung, Lieferung

5.1. Sofern nicht anders vereinbart ist der bestellte Leistungsgegenstand selbst vom Kunden bis zum vereinbarten Termin abzuholen. Wird der bestellte Leistungsgegenstand nicht bis zum vereinbarten Termin abgeholt, hat der Kunde keinen Anspruch auf Neuherstellung, Ersatzlieferung, etc. Da es sich ausschließlich um Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch handelt und Friedlieb

und Töchter den Vertrag erfüllt hat, besteht auch kein Rückgaberecht und ist der Rechnungsbetrag – auch bei Verstreichen des Abholungstermins – zur Gänze fällig.

5.2. Lieferung

Eine Lieferung oder Versendung ist möglich, sofern diese ausdrücklich zwischen Friedlieb und Töchter und dem Kunden vereinbart wird. Friedlieb und Töchter behält sich das Recht vor, die Vereinbarung einer Lieferung ohne Angabe von Gründen zu verweigern. Jede Versendung/Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Kunden.

Die Lieferkosten werden für jeden Auftrag individuell unter Berücksichtigung aller anfallenden Kosten und nach Aufwand berechnet und im Vorfeld kommuniziert und ausdrücklich zwischen Friedlieb und Töchter vereinbart. Dabei werden das amtliche Kilometergeld und Fahrtzeit (für Hin- und Rückfahrt), der Zeitaufwand vor und nach der Fahrt und Organisation am Lieferort berücksichtigt.

5.3. Gefahrenübergang

Ab Übergabe des Leistungsgegenstandes an den Kunden, an einen Bevollmächtigten des Kunden, hierzu zählen insbesondere Caterer, Restaurants, etc., oder an einen vereinbarten Transporteur, gehen sämtliche Risiken und Gefahren sowie die Haftung auf den Kunden über. Der Kunde oder die bevollmächtigte Person hat nach Übergabe dafür Sorge zu tragen, dass der Leistungsgegenstand bei Bedarf entsprechend gekühlt bzw. verwahrt wird. Für Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Verwahrung, Handhabung, oder beim Aufbau durch den Kunden oder dessen Bevollmächtigte entstehen, übernimmt Friedlieb und Töchter keine Haftung.

6. Gewährleistung

6.1. Der Kunde hat die Ware unverzüglich nach Lieferung zu untersuchen und, etwaige Mängel Friedlieb und Töchter – bei sonstigem Ausschluss jeglicher Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche – schriftlich anzuzeigen. Dies gilt auch für Fehl- und Anderslieferungen. Ist der Kunde Konsument iSd KSchG so gelten die gesetzlichen Gewährleistungsregelungen.

6.2. Für jede Art von Lieferung verjähren Ansprüche aus Mängeln – unabhängig auf welchen Rechtsgrund sie gestützt werden (insbesondere Gewährleistung, Schadenersatz, etc.) – innerhalb einer Frist von 6 Monaten ab Lieferung bzw. Leistung. Ist der Kunde Konsument iSd KSchG so gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

6.3. Der Kunde kann bei Mangelhaftigkeit der Sache zwischen Verbesserung und Austausch wählen. Nur wenn diese beiden Gewährleistungsbehelfe untunlich sind, kann der Kunde – entsprechend den gesetzlichen Regelungen – Preisminderung oder Wandlung begehren. Wenn Friedlieb und Töchter einen Mangel verbessert, erfolgt dies kosten- und spesenfrei durch Friedlieb und Töchter, wobei Friedlieb und Töchter verlangen kann, dass der Kunde die Ware – soweit dies tunlich ist – auf Gefahr und Kosten von Friedlieb und Töchter an Friedlieb und Töchter liefert/versendet. Der Kunde ist verpflichtet, Friedlieb und Töchter die Möglichkeit zur Verbesserung zu geben.

7. Schadenersatz/Haftungsausschluss leichte Fahrlässigkeit

7.1. Schadenersatzansprüche gegen Friedlieb und Töchter oder eine Haftung von Friedlieb und Töchter für Schäden (aus welchem Rechtsgrund auch immer; insbesondere wegen Verzugs, Unmöglichkeit der Leistung, positiver Forderungsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss, Mangelfolgeschadens, Mängeln oder wegen unerlaubter Handlungen) sind ausgeschlossen sofern

der Schaden nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde. Das Vorliegen grober Fahrlässigkeit ist, sofern es sich nicht um einen Verbraucher handelt, vom Geschädigten zu beweisen.

7.2 Schadenersatzansprüche sind – soweit gesetzlich zulässig – in Fällen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Dies gilt bei Konsumenten iSd KSchG nicht für Personenschäden oder an zur Bearbeitung übernommenen Sachen.

8. Belehrung Rücktrittsrecht gemäß § 3 KSchG

8.1. Der Kunde, der Verbraucher im Sinne des KSchG ist, und seine Vertragserklärung weder in den vom Unternehmer für seine geschäftlichen Zwecke dauernd benützten Räumen noch bei einem von diesem dafür auf einer Messe oder einem Markt benützten Stand abgegeben hat, kann von seinem Vertragsantrag oder vom Vertrag zurücktreten. Dieser Rücktritt kann bis zum Zustandekommen des Vertrags oder danach binnen 14 Tagen erklärt werden. Der Lauf dieser Frist beginnt mit der Ausfolgung einer Urkunde, die zumindest den Namen und die Anschrift des Unternehmers, die zur Identifizierung des Vertrags notwendigen Angaben sowie eine Belehrung über das Rücktrittsrecht, die Rücktrittsfrist und die Vorgangsweise für die Ausübung des Rücktrittsrechts enthält, an den Verbraucher, frühestens jedoch mit dem Zustandekommen des Vertrags, bei Kaufverträgen über Waren mit dem Tag, an dem der Verbraucher den Besitz an der Ware erlangt. Ist die Ausfolgung einer solchen Urkunde unterblieben, so steht dem Verbraucher das Rücktrittsrecht für eine Frist von zwölf Monaten und 14 Tagen ab Vertragsabschluss beziehungsweise Warenlieferung zu; wenn der Unternehmer die Urkundenausfolgung innerhalb von zwölf Monaten ab dem Fristbeginn nachholt, so endet die verlängerte Rücktrittsfrist 14 Tage nach dem Zeitpunkt, zu dem der Verbraucher die Urkunde erhält.

8.2. Das Rücktrittsrecht steht dem Verbraucher nicht zu,

- 1) wenn er selbst die geschäftliche Verbindung mit dem Unternehmer oder dessen Beauftragten zwecks Schließung dieses Vertrages angebahnt hat,
- 2) wenn dem Zustandekommen des Vertrages keine Besprechungen zwischen den Beteiligten oder ihren Beauftragten vorangegangen sind oder
- 3) bei Verträgen, bei denen die beiderseitigen Leistungen sofort zu erbringen sind, wenn sie üblicherweise von Unternehmern außerhalb ihrer Geschäftsräume geschlossen werden und das vereinbarte Entgelt 25,- €, oder wenn das Unternehmen nach seiner Natur nicht in ständigen Geschäftsräumen betrieben wird und das Entgelt 50,- € nicht übersteigt.
- 4) bei Verträgen, die dem Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz unterliegen, oder
- 5) bei Vertragserklärungen, die der Verbraucher in körperlicher Abwesenheit des Unternehmers abgegeben hat, es sei denn, dass er dazu vom Unternehmer gedrängt worden ist.

8.3. Die Erklärung des Rücktritts ist an keine bestimmte Form gebunden. Die Rücktrittsfrist ist gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.

9. Belehrung Rücktrittsrecht gemäß Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG)

9.1. Der Kunde, der Verbraucher im Sinne des KSchG ist, kann von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag oder einer im Fernabsatz abgegebenen Vertragserklärung binnen 14 Tagen, ohne Angabe von Gründen, zurücktreten. Es genügt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.

Die Frist zum Rücktritt beginnt bei Kaufverträgen und sonstigen auf den entgeltlichen Erwerb einer

Ware gerichteten Verträgen mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der Ware erlangt. Die Frist zum Rücktritt beginnt bei Dienstleistungsverträgen mit dem Tag des Vertragsabschlusses.

Ist Friedlieb und Töchter seiner Informationspflicht nach § 4 Abs 1 Z 8 FAGG nicht nachgekommen, so verlängert sich die in § 11 FAGG vorgesehene Rücktrittsfrist um zwölf Monate. Holt Café „Friedlieb und Töchter“ e.U., Elke Schmedler, die Informationserteilung innerhalb von zwölf Monaten ab dem für den Fristbeginn maßgeblichen Tag nach, so endet die Rücktrittsfrist 14 Tage nach dem Zeitpunkt, zu dem der Verbraucher diese Information erhält.

9.2. Der Kunde hat kein Rücktrittsrecht bei Verträgen über

- 1) Dienstleistungen, wenn der Unternehmer – auf Grundlage eines ausdrücklichen Verlangens des Verbrauchers nach § 10 FAGG sowie einer Bestätigung des Verbrauchers über dessen Kenntnis vom Verlust des Rücktrittsrechts bei vollständiger Vertragserfüllung – noch vor Ablauf der Rücktrittsfrist nach § 11 FAGG mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen hatte und die Dienstleistung sodann vollständig erbracht wurde,
- 2) Waren oder Dienstleistungen, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Rücktrittsfrist auftreten können,
- 3) Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind,
- 4) Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde,
- 5) Waren, die versiegelt geliefert werden und aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder aus Hygienegründen nicht zur Rückgabe geeignet sind, sofern deren Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde,
- 6) Waren, die nach ihrer Lieferung auf Grund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden,
- 7) alkoholische Getränke, deren Preis bei Vertragsabschluss vereinbart wurde, die aber nicht früher als 30 Tage nach Vertragsabschluss geliefert werden können und deren aktueller Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat,
- 8) Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware, die in einer versiegelten Packung geliefert werden, sofern deren Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde,
- 9) Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierte mit Ausnahme von Abonnement-Verträgen über die Lieferung solcher Publikationen,
- 10) Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Vermietung von Kraftfahrzeugen sowie Lieferung von Speisen und Getränken und Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen erbracht werden, sofern jeweils für die Vertragserfüllung durch den Unternehmer ein bestimmter Zeitpunkt oder Zeitraum vertraglich vorgesehen ist,
- 11) die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger gespeicherten digitalen Inhalten, wenn der Unternehmer – mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers, verbunden mit dessen Kenntnisnahme vom Verlust des Rücktrittsrechts bei vorzeitigem Beginn mit der Vertragserfüllung, und nach Zurverfügungstellung einer Ausfertigung oder Bestätigung nach § 5 Abs. 2 oder § 7 Abs. 3 FAGG – noch vor Ablauf der Rücktrittsfrist nach § 11 FAGG mit der Lieferung begonnen hat.

Somit hat der Kunde kein Rücktrittsrecht bei Bestellung von Torten, Cakepops, Cupcakes und anderen schnell verderblichen Lebensmittelprodukten, sowie bei nach

Kundenspezifikation angefertigter Produkte, -Schokoladen oder anderen Schokolade-Produkten.

9.3. Tritt der Verbraucher vom Vertrag zurück, so hat Friedlieb und Töchter alle vom Verbraucher geleisteten Zahlungen, gegebenenfalls einschließlich der Lieferkosten, unverzüglich, spätestens jedoch binnen 14 Tagen ab Zugang der Rücktrittserklärung zu erstatten. Hat sich der Verbraucher ausdrücklich für eine andere Art der Lieferung als die von Friedlieb und Töchter angebotene günstigste Standardlieferung entschieden, so hat er keinen Anspruch auf Erstattung der ihm dadurch entstandenen Mehrkosten.

Friedlieb und Töchter kann die Rückzahlung verweigern, bis die Ware wieder zurückerhalten wurde, oder der Verbraucher einen Nachweis über die Rücksendung der Ware erbracht hat. Dies gilt nicht, wenn Friedlieb und Töchter – Elke Schmedler angeboten hat, die Ware selbst abzuholen. Tritt der Verbraucher von einem Kaufvertrag oder einem sonstigen auf den entgeltlichen Erwerb einer Ware gerichteten Vertrag zurück, so hat er die empfangene Ware unverzüglich, spätestens jedoch binnen 14 Tagen ab Abgabe der Rücktrittserklärung, an Friedlieb und Töchter – Elke Schmedler zurückzustellen. Die Rückstellungsfrist ist gewahrt, wenn die Ware innerhalb der Frist abgesendet wird.

Die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Ware sind vom Verbraucher zu tragen.

9.4. Der Verbraucher haftet gegenüber Friedlieb und Töchter für eine Minderung des Verkehrswerts der Ware, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, der Eigenschaften und der Funktionsweise der Ware nicht notwendigen Umgang mit derselben zurückzuführen ist.

10. Allergiehinweise

10.1. Die Produkte von Friedlieb und Töchter werden in einer kleinen Küche hergestellt, in der mit glutenhaltigem Getreide, Nüssen, Milchprodukten, Eiern und anderen potenziellen Allergenen gearbeitet wird. Trotz größter Sorgfalt können Spuren dieser Stoffe nicht ausgeschlossen werden. Wir geben bekannte Allergene auf Nachfrage gerne transparent an. Es liegt in der Verantwortung der Kund:innen, uns vorab über etwaige Allergien oder Unverträglichkeiten zu informieren bzw. sich aktiv zu erkundigen, ob ein Produkt für sie geeignet ist. Der Kunde bzw. die bevollmächtigte Person/Caterer/Restaurant bekommt zusätzlich bei Übergabe/Lieferung der Konditorwaren die gesetzlich geregelten Allergiehinweise ausgehändigt. Der Kunde trägt die volle Verantwortung und übernimmt die Haftung, dass diese Allergiehinweise gut sichtbar für alle Personen, die die Konditorware verzehren aufgelegt werden oder diese über die Inhalte informiert werden.

Eine Haftung von Friedlieb und Töchter für Schäden, die auf fehlende oder unzureichende Information durch die Kund:in zurückzuführen sind, ist ausdrücklich ausgeschlossen

10.2. Bei Produkten die direkt im Café verkauft werden, sind die Allergene gut sichtbar bei den Produkten angeführt. Auch hier übernimmt Friedlieb und Töchter jedoch keine Haftung für eventuelle allergische Reaktionen, etc. und wird eine solche Haftung – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.

Friedlieb und Töchter kann nicht garantieren, dass in den Produkten keine anderen Spuren von allergenen Stoffen enthalten sind, da alle Produkte in derselben Umgebung hergestellt werden.

11. Gutscheine

Gutscheine können direkt im Café oder online über unsere Website erworben und ausschließlich im Café eingelöst werden. Eine Barablöse ist nicht möglich. Die Gültigkeit beträgt 5 Jahre ab Ausstellungsdatum. Für Verlust übernehmen wir keine Haftung.

Der Gutscheinverkauf auf unserer Website erfolgt über die Plattform incert.at der incert eTourismus GmbH & Co KG. Es gelten die dort angegebenen Nutzungsbedingungen und Datenschutzrichtlinien.

12. Datenschutz

12.1. Der Kunde stimmt zu, dass seine persönlichen Daten, nämlich Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Liefer- und Rechnungsadresse sowie Kontodaten zum Zweck der Vertragserfüllung und Abwicklung der Bestellung sowie für eigene Werbezwecke (ausgenommen Kontodaten), z.B. Zusendung von Werbematerial, Newslettern, Produktinformationen oder sonstigen unternehmensbezogenen Informationen von Friedlieb und Töchter automationsunterstützt ermittelt, verarbeitet und gespeichert werden. Diese Einwilligung kann jederzeit bei Café „Friedlieb und Töchter“ e.U. widerrufen werden. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.

12.2. Friedlieb und Töchter legt großen Wert auf den Schutz der persönlichen Daten des Kunden. Eine Haftung für Schäden aus der Nutzung elektronischer Übertragungsmittel (zB Schäden aufgrund von Fehlern/Verzögerungen bei der Zustellung von Nachrichten; Manipulationen durch Dritte; Übertragung von Viren) kann jedoch nicht übernommen werden und wird ausgeschlossen.

13. Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

13.1. Diese AGB und die unter diesen AGB abzuschließenden Verträge/Rechtsgeschäfte unterliegen österreichischem Recht bzw. wird die Anwendung österreichischen Rechts (soweit gesetzlich zulässig) vereinbart. Das UN-Kaufrecht und die Kollisionsnormen kommen auf dieses Vertragsverhältnis nicht zur Anwendung.

13.2. Erfüllungsort ist der Sitz von Friedlieb und Töchter in 4020 Linz.

13.3. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar resultierenden Streitigkeiten – ausgenommen der Kunde ist Konsument iSd KSchG – ist der Geschäftssitz von Friedlieb und Töchter in 4020 Linz. Gleiches gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, ein Kunde nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in das Ausland verlegt hat, oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klagerhebung unbekannt ist.

13.4 Zustellungen und Willenserklärungen erfolgen bis zur schriftlichen Bekanntgabe einer anderen Anschrift rechtswirksam an die vom Kunden in der Bestellung angegebene Adresse.

13.5 Eine Übertragung der Rechte aus dem mit Friedlieb und Töchter abgeschlossenem Vertrag an Dritte bedarf der schriftlichen Zustimmung von Friedlieb und Töchter.